



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 74 vom 12.07.2017

Bertelsmann-Studie prognostiziert Schüler-Boom

Gordon Hoffmann: Brandenburg muss die Kapazitäten der Lehrerausbildung erhöhen

Heute hat die Bertelsmann-Stiftung eine Studie zur Entwicklung der Schülerzahlen in Deutschland vorgestellt. Kernaussage der Studie ist, dass der offiziell prognostizierte Rückgang der Schülerzahlen hinfällig sei. Im Gegenteil, Deutschland stehe vor einem Schüler-Boom, auf den die Bildungspolitik nicht vorbereitet sei.

Gordon Hoffmann, Bildungsexperte der CDU-Fraktion, wies darauf hin, dass die Bertelsmann-Studie ausdrücklich auch für ostdeutsche Flächenländer wie Brandenburg steigende Schülerzahlen prognostiziert. Hoffmann erklärte weiter: „Die Studie belegt: Der Lehrermangel in Brandenburg wird sich weiter verschärfen. Schon jetzt aber haben wir Schwierigkeiten, alle Lehrerstellen zu besetzen. Gerade Schulen auf dem Land leiden darunter, dass sich kein Lehrernachwuchs findet. Die Regierung muss endlich die Kapazitäten der Lehrerausbildung für alle Schulformen erhöhen, damit wir in Brandenburg genau so viele Lehrer ausbilden, wie wir brauchen werden.“

Hoffmann wiederholte die CDU-Forderung nach einem Landlehrerstipendium: „Die Regierung muss sich etwas einfallen lassen, um die Lehrer an die Schulen auf dem Land zu locken. Im Idealfall geben wir bereits Lehramtsstudenten eine Prämie, damit sie später als Landlehrer in Brandenburg arbeiten.“